

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Kreistagsfraktion Bürger für Vorpommern-
Rügen/Freie Wähler
Hafenstraße 12
18356 Barth

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: 01.20.01.02
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!
Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team:
Auskunft erteilt: Maxi Müller
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
Zimmer: 119
Telefon: +49 (0)3831 357-1214
Fax: +49 (0)3831 357-441210
E-Mail: Maxi.Mueller@lk-vr.de
Datum: 9. Januar 2020

Ihre Anfrage zur Umsetzung des Lärmaktionsplanes in Bezug auf Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Ortslage Altheide

Sehr geehrter Herr Löttge,

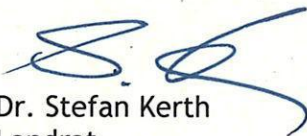
mit Ihrer oben genannten Anfrage baten Sie um Auskunft über den aktuellen Sachstand bei der Umsetzung des Lärmaktionsplanes in Bezug auf die Regelungen einer weiterführenden Geschwindigkeitsbegrenzung an der B 105 in der Ortslage Altheide.

Der Straßenverkehrsbehörde liegt seit dem 13. November 2019 ein Antrag auf Reduzierung der Geschwindigkeit in der Ortslage Altheide vor. Mit diesem Antrag wurden auch die Daten der Verkehrszählung, welche durch die Stadt Ribnitz-Damgarten ausgeführt wurde, übermittelt. Dieser Antrag wird derzeit geprüft.

Auch wenn der Ortsteil Altheide Bestandteil des Lärmaktionsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten ist, wird dieser Antrag als Einzelfallentscheidung betrachtet und bearbeitet. Im Anhörungsverfahren zum Lärmaktionsplan hat der Landkreis Vorpommern-Rügen am 18. Juni 2018 eine Gesamtstellungnahme abgegeben. Bestandteil dieser Gesamtstellungnahme ist die Teilstellungnahme der Straßenverkehrsbehörde. In dieser wurde dem Lärmaktionsplan grundsätzlich zugestimmt, allerdings mit der Einschränkung, dass verkehrsregelnde Maßnahmen, insbesondere die Umsetzung einer Tempo 30 Zone, oder durch Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen einer abschließenden Prüfung und Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde unterliegen.

Nach Beendigung der Prüfung ergeht dann ein Bescheid. Das Ergebnis bleibt abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat